

 <p>Stadtmuseum Rastatt im Vogelschen Haus [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Requisitionsscheine für die Beschlagnehmung von Wohnungen</p> <p>Museum: Stadtmuseum Rastatt im Vogelschen Haus Herrenstraße 11 76437 Rastatt 07222 / 9728400 museen@rastatt.de</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der kleine Band versammelt Requisitionsscheine zur Beschlagnehmung von Häusern und Wohnungen durch die "Armee Francaise / Place de Rastatt" in den Jahren 1945 und 1946. Die Blätter sind mit den Unterschriften der jeweiligen Hausbewohner versehen.

Rastatt wurde am 13. April 1945 vom französischen Militär eingenommen, wenige Wochen bevor der Zweite Weltkrieg mit der Kapitulation Deutschlands endete.

Die ersten drei Jahre der französischen Besatzungszeit waren für die Bevölkerung von Rastatt von Not und Entbehrungen geprägt. Vor allem die Beschlagnehmungen von Wohnraum und Lebensmittel trafen die Stadt nach den Jahren des Krieges und der Zerstörung hart.

Nach der Währungsreform 1948 verbesserte sich die Lage zunehmend und Stadtrat und Bürgermeister erhielten schrittweise ihre Entscheidungsbefugnisse zurück. 1999 zogen die französischen Streitkräfte endgültig aus Rastatt ab.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, beschrieben, gebunden

Maße:

H 20 cm, B 15 cm, T 5 cm

Ereignisse

Ausgefertigt wann 1945-1946

wer

wo Rastatt

[Geographischer wann

Bezug]

	wer	
	wo	Rastatt
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Französische Streitkräfte
	wo	

Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Alliierte Besatzung (1945-)
- Beschlagnahme
- Kriegsende (2. Weltkrieg)
- Wohnung